

Caritasverband Westerwald – Rhein-Lahn e.V.

Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn

Warthestr. 21
56410 Montabaur



Leitbild

Inhalt

| | Seite |
|---|--------------|
| 1. Einblick | 3 |
| 2. Werte und Selbstverständnis | 4 |
| 3. Grundsätze | 4 |
| 4. Beschäftigte und Maßnahmeteilnehmer | 5 |
| 5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 6 |
| 6. Führungskräfte | 7 |
| 7. Angehörige und gesetzliche Betreuer | 7 |
| 8. Leistungsträger | 8 |
| 9. Gewerbliche, öffentliche, kirchliche und private Kunden | 8 |
| 10. Partner | 9 |
| 11. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung | 9 |
| 12. Ausblick | 9 |

1. Einblick

Die Caritas-Werkstätten Westerwald-Rhein-Lahn (im Folgenden auch CW WW-RL genannt) sind eine Institution des Caritasverbandes Westerwald-Rhein-Lahn e.V., Montabaur. Zu den CW WW-RL zählen

- die Betriebe in Lahnstein, Montabaur, Nauort, Niederelbert, Hundsangen, Rotenhain und St. Goarshausen sowie die Betriebe MoDiTec in Montabaur und Lahnstein
- das Kompetenzzentrum Berufliche Qualifizierung und Integration mit dem Zentralen Berufsbildungsbereich in Montabaur, den Bildungsbegleitern und der Integrationsabteilung Viweca
- sowie die Tagesförderstätte mit Sitz in Wirges und in Montabaur

Die Aufgabe der CW WW-RL ist die berufliche und soziale Integration¹ von Menschen mit Behinderung aus dem Westerwaldkreis und dem westlichen Rhein-Lahn-Kreis.

Die CW WW-RL stehen jedem Menschen mit Behinderung offen, der die Voraussetzungen für die Eingliederung nach SGB IX sowie SGB XII erfüllt, unabhängig seiner religiösen Überzeugung und Herkunft. Wir versuchen, jedem Menschen mit Behinderung, der die Angebote der CW WW-RL nutzt, ein Höchstmaß an beruflicher Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben sowie persönlicher Entwicklung zu ermöglichen.

Dieses Leitbild dient der Orientierung und Identifikation mit der Arbeit in den CW WW-RL.

Es ist zugleich Informationsquelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bzw. gesetzliche Betreuer, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter² sowie für unsere gewerblichen und privaten Kunden, Partner und sonstige Interessierte. Das Leitbild ist die verbindliche Grundlage für das Handeln von Führungskräften, Mitarbeitern und Beschäftigten.

Es wird konkretisiert durch Leitlinien für Führungskräfte und Mitarbeiter.

Das Leitbild steht ebenfalls in Leichter Sprache zur Verfügung.

¹ Anmerkung zu den Begrifflichkeiten „Integration“ und „Inklusion“: Für uns beschreibt der Begriff „Inklusion“ einen idealen Zustand einer Gesellschaft und insofern eine gesellschaftliche Leistung. Integration ist ein wichtiger Schritt hin zur Inklusion. Unser Ziel ist die Inklusion über den Weg der beruflichen und sozialen Teilhabe.

² Anmerkung: Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nicht durchgängig die weibliche, männliche und diverse Sprachform gewählt.

2. Werte und Selbstverständnis – Berufliche und soziale Integration auf Basis des christlichen Menschenbildes

Die CW WW-RL nehmen auf der Grundlage der Botschaft Jesu Christi den kirchlichen Auftrag von Nächstenliebe für den Bereich der beruflichen und sozialen Integration von Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg wahr.

Basis für unsere Arbeit ist das christliche Menschenbild. Demnach sind alle Menschen Teil der Schöpfung Gottes. Somit hat jeder Mensch unabhängig von seiner Leistungsfähigkeit dieselbe Würde.

Er ist einmalig als Person und hat daher das Anrecht, als Einzelner betrachtet zu werden.

Deswegen bringen wir jedem Menschen dieselbe Wertschätzung entgegen.

3. Grundsätze

Das Recht auf Teilhabe und Selbstbestimmung, Befähigung sowie Barrierefreiheit im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention ist für uns handlungsleitend. Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) und die sich daraus ableitenden Gesetze und Rechtsvorschriften sind für uns verbindlich.

Die oben genannten Grundsätze verfolgen wir im Dialog mit behinderten Menschen (im Folgenden Beschäftigte genannt), deren Angehörigen und gesetzlichen Betreuern, den Leistungsträgern, politischen Vertretern, Mitgliedern der Kirchengemeinden und sonstigen Interessenvertretungen.

Als christliche Einrichtung bieten wir allen Beschäftigten und Mitarbeitern geistliche und spirituelle Angebote an und laden zur Mitgestaltung des christlichen Profils ein

Wir beteiligen uns aktiv an Veränderungsprozessen, die die allgemeinen politischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen mit sich bringen und sind offen für neue Strukturen und Konzepte.

Im Sinne der Bewahrung der Schöpfung gehen wir verantwortungsvoll mit Ressourcen um. Dazu gehören personelle (Fußnote: Mitarbeiter, Beschäftigte, Ehrenamtliche), ökologische (Fußnote zu Umweltschichtlinien) und finanzielle Ressourcen.

Ein integriertes Qualitätsmanagementsystem ist ein wesentliches Instrument der Steuerung der CW WW-RL, um die Ausrichtung aller Prozesse auf die o.g. Grundsätze zu gewährleisten. Die Zufriedenheit und die Wünsche der Maßnahmeteilnehmer und Beschäftigten, der Angehörigen und gesetzlichen Betreuer, der Mitarbeiter sowie der gewerblichen Kunden werden im Rahmen von regelmäßigen Befragungen erhoben.

Wenn notwendig, werden Maßnahmen aus diesen Ergebnissen abgeleitet und durchgeführt.

4. Beschäftigte und Maßnahmeteilnehmer

Die CW WW-RL ermöglichen die berufliche und soziale Integration von Menschen mit Behinderung, fördern die Entwicklung beruflicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie sozialer Kompetenzen und unterstützen ihre Teilhabe am sozialen Leben.

Die Maßnahmen im Bereich der beruflichen Eingliederung setzen an den Interessen und Ressourcen des Menschen mit Behinderung an. Diese werden im Rahmen einer individuellen Eingliederungsplanung bzw. Teilhabeplanung (THP) unter Berücksichtigung der Prinzipien von Selbstbestimmung und Selbständigkeit vereinbart.

Die CW WW-RL bieten den Menschen mit Behinderung eine an ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten orientierte berufliche Qualifizierung und Arbeit. Berufliche Qualifizierungen werden sowohl in den Kursen des Zentralen Berufsbildungsbereiches, den Schulungen der Bildungsbegleiter als auch durch Anleitungen im Arbeitsbereich angeboten. Durch gezielte Maßnahmen der Viweca (virtuelle Werkstatt) wird der Übergang auf den allgemeinen Bildungs- und Arbeitsmarkt vorbereitet und zeitweise oder dauerhaft ermöglicht. Die Persönlichkeitsentwicklung ist ganzheitlich und identitätsfördernd mit allen Leistungen verbunden. Sie kann darüber hinaus durch kulturelle, kreative und kognitive Maßnahmen, therapeutische Förderangebote sowie religiöse und sportliche Angebote unterstützt werden.

Die CW WW-RL bieten diese Leistungen auch im Rahmen der Leistungen eines Persönlichen Budgets an.

In der Tagesförderstätte fördern und betreuen die CW WW-RL Menschen mit Behinderung, die einen erhöhten Unterstützungsbedarf haben mit dem Ziel, diesen Personen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen und sie bei der Verbesserung ihrer Lebensqualität zu unterstützen. Die individuelle Förderung beinhaltet tagesstrukturierende Maßnahmen, kognitive, bewegungs- und sozialtherapeutische, kulturelle, kreative, religiöse und lebenspraktische Förderangebote.

Darüber hinaus wird durch Berufliche Bildung und gezieltes Arbeitstraining eine Eingliederung in die Caritas-Werkstätten angestrebt.

Die Beschäftigten der CW WW-RL wählen Gruppensprecher. Diese vertreten sie bei alltäglichen Fragen gegenüber der Betriebsleitung. Sie wählen darüber hinaus einen betriebsübergreifenden Werkstattrat, der sie bei grundsätzlichen Fragen gegenüber der Geschäftsführung vertritt. In jedem Betrieb wird zusätzlich eine Frauenbeauftragte gewählt. Alle Frauenbeauftragten wählen betriebsübergreifend eine Vorsitzende und Stellvertreterin. Diese vertreten die Belange der weiblichen Beschäftigten gegenüber

der Geschäftsführung. Werkstatttrat und Frauenbeauftragte werden jeweils von einer Vertrauensperson begleitet und unterstützt.

5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiter gewährleisten gemeinsam eine dauerhaft hohe Qualität im Bereich der Maßnahmen der beruflichen und sozialen Integration gegenüber den Menschen mit Behinderung sowie im Dienstleistungs- und Produktionsbereich gegenüber den gewerblichen und privaten Kunden.

Wichtige Aufgabe der Mitarbeiter ist die Befähigung der Beschäftigten zu größtmöglicher Selbstbestimmung. Von zentraler Bedeutung ist die Unterstützung beim Erkennen von Wahlmöglichkeiten, dem Treffen und Äußern von Entscheidungen, der Durchsetzung von eigenen Interessen und die Übernahme von Verantwortung. Die Mitarbeiter bringen ihre Kompetenzen beratend und begleitend in die Lebens- und Alltagsgestaltung der Beschäftigten unter Beachtung deren persönlicher Interessen ein.

Die Mitarbeiter sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und fördern den respektvollen Umgang der Beschäftigten untereinander.

Die Mitarbeiter begegnen sich mit Wertschätzung, arbeiten verantwortungsvoll zusammen und gehen vertrauensvoll miteinander um. Sie handeln partnerschaftlich und streben gemeinsame Ziele an.

Die Meinung des Anderen wird respektiert und die eigene Einstellung überprüft. In Konfliktsituationen werden Lösungen angestrebt, die alle Beteiligten mittragen.

Die Mitarbeiter arbeiten zielorientiert, effizient, planvoll, ressourcenschonend und kostenbewusst.

Die Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, dass sie die Informationen, die sie benötigen, auch erhalten und die Informationen, die andere betreffen, auch weitergeben. Sie sind dafür verantwortlich, ihre berufliche Qualifikation beständig weiter zu entwickeln. Betriebliche Maßnahmen wie z.B. Arbeitsgruppen, Fallbesprechungen oder Fortbildungen wirken dabei unterstützend.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wählen eine Mitarbeitervertretung (MAV), die sie bei grundsätzlichen und persönlichen Fragen gegenüber der Geschäftsführung vertritt.

6. Führungskräfte

Die Führungskräfte sorgen für das Erreichen der Unternehmensziele der CW WW-RL und die Einhaltung christlicher Werte.

Die Führungskräfte stellen durch einen kooperativen Führungsstil sicher, dass die Mitarbeiter angemessen informiert und in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Sie stellen sich ihren Führungsaufgaben und gehen mit ihrer Führungsrolle verantwortungsbewusst um.

Die Führungskräfte kommunizieren offen, konstruktiv und fair. Sie sind im alltäglichen Handeln sach- und lösungsorientiert, konflikt- und kritikfähig. Sie reflektieren ihre Leitungsaufgaben durch Coaching, Fortbildung oder spirituelle Begleitung.

Die Führungskräfte sind verantwortlich für den passenden Arbeitsplatz des Mitarbeiters entsprechend seiner Vorbildung, Erfahrungen und Fähigkeiten.

Die Führungskräfte sprechen Anerkennung für gute Leistung aus.

Sie ermöglichen eine offene Fehlerkultur, d.h. sie fördern Anregungen und konstruktive Kritik, so dass Fehler erkannt und Verbesserungen erreicht werden.

Die Führungskräfte planen, vereinbaren und überprüfen Ziele in regelmäßigen Mitarbeitergesprächen. Sie delegieren Aufgaben und Kompetenzen und schaffen Rahmenbedingungen, damit Mitarbeiter eigenverantwortlich handeln können. Die Führungskräfte unterstützen die Mitarbeiter bei der Umsetzung von Vorgängen und Entscheidungen, sie motivieren sie und fördern innovatives und kreatives Verhalten.

Das Leitbild bildet die verbindliche Grundlage für das Handeln von Führungskräften und wird konkretisiert durch die „**Leitlinien für Führungskräfte**“.

7. Angehörige und gesetzliche Betreuer

Das Engagement von Angehörigen und gesetzlichen Betreuern für die Arbeit in den CW WW-RL ist uns als Werkstattträger wichtig.

Wir nehmen die Erwartungen und Anliegen der Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuer ernst und achten ihre Einstellungen und Werte. Die Führungskräfte und Mitarbeiter der CW WW-RL suchen deshalb den regelmäßigen Austausch mit den Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuern durch Einzelgespräche, bei Angehörigenversammlungen, im Werkstattbeirat und bei anderen Veranstaltungen. Bei Entscheidungen stehen das Wohl der Beschäftigten und der gesetzliche Auftrag

im Vordergrund. Führungskräfte und Mitarbeiter machen den Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuern das Verfahren und die Ergebnisse der Eingliederungs- bzw. Teilhabeplanung sowie die Lohnfindung transparent und verabreden Förderziele und –maßnahmen.

Die Vertreter der Angehörigen bzw. der gesetzlichen Betreuer werden auf Basis der Beiratsordnung in Grundsatzentscheidungen der CW WW-RL mit einbezogen.

Die Anliegen der Beschäftigten, ihrer Angehörigen und gesetzlichen Betreuer werden über den Fachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V. (CBP) auf Bundesebene im Interesse der Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung (BACB) vertreten.

8. Leistungsträger

Grundlage für die Erbringung der Eingliederungs- und Teilhabeleistungen der CW WW-RL sind die mit Leistungsträgern geschlossenen Leistungs- und Prüfungsvereinbarungen.

Leistungsträger für die von den CW WW-RL erbrachten Leistungen sind: der überörtliche und örtlichen Sozialhilfeträger, die Agentur für Arbeit und Jobcenter, Rentenversicherungen, Bund und Land sowie weitere Versicherungsträger und Berufsgenossenschaften.

Die CW WW-RL sind Leistungserbringer. Diese Leistungen werden im Rahmen des BTHG und den sich daraus ergebenden gesetzlichen Regelungen auf Landesebene mit den Sozialhilfeträgern vereinbart. Im zukünftigen Gesamtplanverfahren unterstützen wir die Beschäftigten als Leistungsempfänger bei der Wahrnehmung ihrer Interessen mit dem Ziel, ein optimales Teilhabeangebot zu erreichen.

9. Gewerbliche, öffentliche, kirchliche und private Kunden

Gewerbliche, öffentliche, kirchliche und private Kunden sind neben den Leistungsträgern ein bedeutender Bestandteil zur Sicherstellung der Eingliederungs- und Teilhabeleistungen der CW WW-RL.

Neben den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben Menschen mit Behinderung haben sich die CW WW-RL in den vergangenen 45 Jahren zu einem verlässlichen Partner im Produktions- und Dienstleistungsbereich für viele regionale Unternehmen, Betrieben, öffentlichen, kirchlichen und privaten Auftraggebern entwickelt und bieten ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Fertigung, Montage und Dienstleistung.

Qualität ist für uns oberstes Gebot. Deshalb sind alle Produktions- und Dienstleistungsbereiche nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

10. Partner

Die stetige Kooperation mit unseren Partnern innerhalb und außerhalb des Caritasverbandes Westerwald-Rhein-Lahn e.V. ist ein weiteres Qualitätsmerkmal unserer Arbeit. Dafür stellen wir entsprechende Ressourcen bereit.

Die Verbindung mit den Bereichen Bildung, Wohnen und Freizeit ergänzt unser Engagement im Bereich der beruflichen und sozialen Teilhabe.

Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, das Referat „Seelsorge für Menschen mit Behinderung“ des Bistums Limburg und die katholische Erwachsenenbildung begleiten unseren Weg als Teil eines kirchlichen Trägers. Mit dem „Brückenmodell“ haben wir einen verbindlichen Rahmen für diese Zusammenarbeit geschaffen.

Anderen Religions- und Glaubensgemeinschaften begegnen wir aus unserer Verantwortung als caritativer Träger respektvoll und wertschätzend.

Wir freuen uns über Menschen und Organisationen, die unsere Arbeit unterstützen und begleiten. Wir fördern ehrenamtliches Engagement zur Ergänzung unserer professionellen Arbeit.

11. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Unser Motto „Arbeit EINFACH machen“ leitet uns auch in der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung nach Innen und Außen. Wir präsentieren die Angebote der CW WW-RL und die Qualität unserer Arbeit in gut zugänglicher Form.

Die Sensibilisierung der Gesellschaft für die Belange der Menschen mit Behinderung ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg hin zu einer inklusiven Gesellschaft.

12. Ausblick

Unser Leitbild ist so gut, wie wir es leben und wie aktuell es ist; deshalb überprüfen wir es alle drei Jahre.